Wappenswil

Schulort:	Wappenswil	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Bäretswil	Gemeinde 2015:	Bäretswil
		Kirchgemeinde 1799:	Bäretswil		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 258-259v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 484: Wappenswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/484].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Wappenswil (Niedere Schule, reformiert) - Wappenswil (Niedere Schule, Singschule, Sonntagsschule, reformiert)

20.02.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wappenschwyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dörfli Eine Schulgemeind
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört Zu der Kirchen Bärendtschwyl. Agentschafft daselbsten.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrike Wald, Zum Kanton Zürich
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu disem Schulbezirk gehören die Örter die nicht eine viertelstund Entfehrnt sind
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Darin ligt das dörfli es Besteht aus 18. Hüsern folgen die neben Örtli Waltensperg 8. Hüsern Stöcken 1. Hüsern Eichschür 1. Hüsern Wässere 1. Hüsern Stockrüti 3. Hüsern Eiwinkel 3. Hüsern Schmerschür 2. Hüsern Hollenstein 2. Hüsern
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die genanten Örter sind alle jnnert einer viertelstund Beysammen
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Nächsten Schulen jnnert Einer Stund sind dise. Bärentschwyl, Bethschwyl, Ghöch, Girenbad, Ringwyl
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstaben Kennen. Buchstabieren. Lesen und Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird Gehalten von Martini bis Ausgent Merzens
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	wird Gelehrt. Nammenbüchli. Lehrmeister. Zeügnus. Psalmenbuch Testament. Psalter. Hr: wysen Bättbüchlein. Waserbüchli. oder Hauß Büchli von Felix Waser von Bischofzel
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Mann Schreibt den Schülern vor A.bc Bis sie den Buchstaben volkommen Können Schreiben so dan vorschrifften und so witers
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul währt Täglich 6. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	‖[Seite 2] Die Kinder sind in Clasen getheilt. Nammenbüchli LehrMstr: Zeügnus. Psalmenbuch. Testament. Auch ist dise Schul in 2. Kirchen Clasen Eingetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bisher war der SchulMeister v. Examinato Bestelt nach vorgegangen Exammen
III.11.b	Wie heißt er?	Mein N. ist Hs: Geörg Kägi. von Wappenschwyl
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Mein Alter ist 48. Jr: u. 6 Monat
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er Hat ein Familie und 6. Kinder. 3. K. 3. T.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist SchulMeister 24. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher Hab ich meinem vater an disem werk auch geholfen jez Sommers zeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	nebent der Schul arbeit ich auf den Güteren
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 77. Mädchen 83.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 23. Mädchen 27.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Es ist Kein Schulfund verhanden
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist Kein Schulgelt eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Schulhauß. es ist mein. es steht an meinen Hauß ich mus darfür sorgen Haußzins hab ich darvon Winter u. Sommer — an gelt. 15. lb.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkomen für die Winter Schul. 2. Müt. Kernen. Haber 2. Müt gält. 10 lb. fürs holz von einem Haußvater der Kinder in die Schul Schickt Bezahlt 10. ß. es Komt ungefehr jehrlich auf 20. lb.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Sommer Schul wird gehalten Fritag u. Samstag vor u. nachmittag für einen tag wird Bezahlt 10. ß. für die sing Schul an den Sontagen wird Bezahlt. 2. lb. Das jenige bis an das Holz gält ist mir Bezahlt worden vom Kirchen Pfläger und Sekel Meister Bis auf diesen winter
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Den 20. Tg. Februar: 1799 — SchulMstr Kagi

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 258-259v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	24.08.2011
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	484BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_258-259v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kägi
Verfasser Vorname	Hs: Geörg
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Wappenswil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	708323
Geo. Länge	242216

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Bäretswil	Amt 2000	Hinwil
Kirchgemeinde 1799	Bäretswil	Gemeinde 2015	Bäretswil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wappenswil (ID: 667)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren ABC Lesen Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	23	77
Mädchen	27	83
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Wappenswil (ID: 669)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6763)

Name: Kägi
Vorname: Hans Georg

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wappenswil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 24 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben